

Obere
Aller

Redaktion:
Ronny Schoof (rsh), Tel.: 03 94 07/
93 99 18, Fax: 03 94 07/93 99 19,
Mobil: 01 74/9 01 71 71
ronnyschoof@aol.com

Meldungen

Skatturrier lockt
mit Geldpreisen

Sommersdorf (rsh) • Die Tischtennisabteilung des Sommersdorfer Sportvereins hat für den morgigen Sonnabend zum Preisskat eingeladen. „Es können sich auch noch Kurzschnittschlossene spontan anmelden, wir haben genug Platz“, sagt Organisator Henning Kahler. „Wir beginnen um 11 Uhr im Gebäude der alten Grenzkompanie im Harbker Weg. Jedermann ist willkommen, das Startgeld beträgt zehn Euro“, so Kahler weiter. Es winken Geld- und Sachpreise, die gastronomische Versorgung ist vor Ort gesichert.

Anfragen telefonisch unter 0157 32 35 19 33 oder 0170 242 07 85

Osterbasar im
Eilsleber Hospital

Eilsleben (rsh) • Der ökumenische Bastelkreis Eilsleben veranstaltet am Sonntag, 7. April, einen Osterbasar im „Hospital“ an der Lorenzkirche. Beginn ist um 14 Uhr. Neben handgefertigter Osterdekoration gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Nachtragshaushalt
im Hauptausschuss

Eilsleben (rsh) • Der Hauptausschuss Obere Aller tritt am Mittwoch, 3. April, zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Unter anderem soll über einen Nachtragshaushalt beraten werden. Beginn: 17 Uhr im Eilsleber Verwaltungsamts.

Zweimal Maximalförderung fürs Multihaus

Bewilligte Fördermittel bringen Bewegung ins Modellprojekt: Fertigstellung bis Februar geplant

Die Zeit der Ungewissheit ist vorbei, Ummendorf setzt jetzt die Konzeption „Multiples Haus“ im alten Pfarrhaus baulich in die Tat um. Die Finanzierung ist unter Dach und Fach. Darauf stießen Vertreter der beteiligten Institutionen in dieser Woche an.

Von Ronny Schoof
Ummendorf • Fünf Jahre nach der Ideenentwicklung soll es nun endlich in die Vollen gehen. „Wie haben jetzt Planungssicherheit. Am 8. April geht es offiziell los. Wir fangen mit dem Dach an“, legte Bürgermeister Reinhard Falke beim kleinen Empfang im Luthersaal frischen Enthusiasmus an den Tag.

Er ließ das ambitionierte Vorhaben von der ersten Beratung im Magdeburger Ministerium über die konzeptionelle Entwicklung bis hin zur problematischen Situation der unerwarteten Kostensteigerung noch einmal Revue passieren und merkte dazu an: „Schon allein weil Investor und Eigentümer unterschiedliche Parteien – Gemeinde und Kirche – sind und letztlich etliche Instanzen daran mitwirken, ist es eine besondere Situation und in meinen 25 Jahren als Bürgermeister das bislang anspruchsvollste Projekt.“

Nun sei er erleichtert, dass „dieses Modellprojekt realisiert wird und hier das erste Multiple Haus in Sachsen-Anhalt entsteht“, so Falke weiter. Inhaltlich bedeutet es, dass die ehemalige Pfarreroohnstätte in ein Mehrfunktionsdomizil umgewandelt wird, das sowohl regelmäßige Dienstleistungen (z. B. Arzt, Therapie, Beratung) als auch Belange kultureller und unterhaltsamer Art beinhaltet. Alles öffentlich und unter dem Aspekt der ländlichen Daseinsvorsorge.



Vertreter der Gemeinde, der Kirche, der Leader-Altgruppe und des Architekturbüros am baldigen Multi Haus in Ummendorf. Sie alle verbindet der Glaube daran, dass hier eine zukunftsträchtige Einrichtung entsteht. Fotos: Ronny Schoof



Entlang der Gutsstraße soll womöglich noch eine Kultur- und Theater-scheune entstehen. Hinten das Pfarrhaus (rot markiert).

Ummendorfs Pfarrerin Beate Mücksch betonte, wie sie nach anfänglicher Skepsis zur Überzeugung gelangt sei, dass dies nicht nur ein politisches

Prestigeprojekt sei: „Ich denke, es kann gelingen, die Hemmschwelle, dieses kirchliche Gelände zu betreten, zu senken. Egal, ob politische oder evangelische Gemeinde, es geht letztlich um dieselben Menschen, die man erreichen und für die man etwas tun möchte. Auch für die Kirche ist es ein Modellprojekt, auf das genau geschaut wird, denn es eröffnet vielleicht neue Nutzungskonzepte für kirchliche Objekte.“

Wolfgang Bock von der involvierten Leader-Aktionsgruppe (LAG) „Flechtlinger Höhenzug“ meinte: „Wir sind alle infiziert mit diesem Projekt. Dahinter steht eine fantastische Idee, aber es ist alles nicht so einfach. So ein Projekt ist für

die LAG nicht an der Tagesordnung, das zeigt auch schon die Förderung von deutlich über 500 000 Euro.“

Mit der jüngst vom Landesverwaltungsamt bewilligten Leader-Förderung über maximal 350 000 Euro ist der Innenausbau gesichert worden. Zuvor war über einen zweiten Fördertopf ebenso die Maximalsumme von 350 000 Euro für den Bauabschnitt Dach erwirkt worden. „Dafür sind wir dem ALFF Mitte in Wanzenleben, namentlich Beate Prange sehr dankbar, die uns in der Sache wunderbar unterstützt hat“, sagte Reinhard Falke.

Die anfallenden Eigenmittel für die Gemeinde Ummendorf stünden erst konkret fest,



„Es ist eine besondere Situation. In meiner

25-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister ist dies das bislang anspruchsvollste Projekt. Wir wollen es zu einem guten Ende bringen.“

Bürgermeister Reinhard Falke



„Ich war anfangs skeptisch, aber je mehr ich

das Projekt und die Idee dahinter kennengelernt habe, desto begeisterter war ich. Hier kann etwas ganz Besonderes geschaffen werden.“

Pfarrerin Beate Mücksch

wenn die förderfähigen Bauleistungen abgerechnet sind. Bei voller Ausschöpfung der Zuschüsse wären es laut Planung 115 000 Euro. „Finanziell wie auch konzeptionell“, meint Falke, „ist das für uns eine große Herausforderung, der wir uns jetzt stellen und sie zu einem guten Ende bringen wollen.“

Damit vielleicht noch nicht genug: Nur ein paar Meter weiter, ebenfalls auf dem Pfarrhausgrundstück, lauert schon das nächste Großvorhaben in Form der Kultur- und Theater-scheune. „Da gibt es aber noch einige Unwägbarkeiten“, lenkt Falke den Blick zurück auf das Multiple Haus. Im Februar soll es bezugsfertig sein.